

Kategorie

- Umsetzungsgrundlage

Zielgruppe

- Kommunale Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter
- Unternehmen

Projektphase

- Analyse
- Planung
- Evaluierung

Expertengespräch



Quelle: EMS-FORSTER-PRODUCTIONS / Getty Images

Was ist ein Expertinnen- und Expertengespräch?

Das Expertinnen- und Expertengespräch ist eine Möglichkeit, um qualitative Informationen zu erheben. Dabei werden Interviews mit Personen geführt, die aufgrund ihres Berufes oder aufgrund ihrer Kenntnisse als Fachleute in Bezug auf mobilitätsbezogene Themen sind. Dazu zählen beispielsweise Vertreterinnen und Vertreter von Verkehrsverbänden, Verkehrsunternehmen oder auch aus anderen Kommunen.

Welche Vorteile bietet ein Expertinnen- und Expertengespräch?

Ein Expertinnen- und Expertengespräch liefert vertiefende Informationen und fundierte Einschätzungen von Fachleuten. Diese verfügen in ihrem Gebiet über ein ausreichend breites Fachwissen, um die Situation oder das geplante Mobilitätskonzept einschätzen und bewerten zu können. Expertinnen- und Expertengespräche eignen sich außerdem, um Erkenntnisse aus öffentlich verfügbaren Quellen zu vertiefen. Durch die Mithilfe der Expertinnen und Experten können eventuell vorhandene Defizite vor einer Konzeptumsetzung erkannt und ausgeräumt werden.

Wie erfolgt die konkrete Umsetzung?

Vor Beginn des eigentlichen Gespräches sollte ein Leitfaden erstellt werden, in dem das Ziel des Expertinnen- und Expertengespräches und die relevanten Themenfelder bzw. Fragestellungen festgelegt werden. Beispielhafte Fragen können beispielsweise sein:

- Welche Erfolgsfaktoren bestehen für die Implementierung von neuen Mobilitätsangeboten?
- Wie muss ein Mobilitätsangebot ausgestaltet sein, um eine hohe Akzeptanz in der Zielgruppe zu erreichen?
- Welche Schwierigkeiten werden bei der Umsetzungsphase des Projektes erwartet?
- Welche technischen Systeme stehen für die Einführung flexibler ÖV-Angebote am Markt zur Verfügung?

Davon abhängig sollte auch die Auswahl der Fachleute für das Gespräch erfolgen.

Nach Erstellung des Leitfadens werden im nächsten Schritt die Expertinnen- und Expertengespräche geführt, bei denen die klare Struktur des Leitfadens eingehalten werden sollte. Im letzten Schritt müssen die Ergebnisse ausgewertet und dokumentiert werden. Hierbei ist es hilfreich, die Dokumentation noch einmal mit den befragten Fachleuten zu spiegeln. So kann sichergestellt werden, dass die Inhalte richtig verstanden wurden.

Ein Expertinnen- und Expertengespräch kann zu verschiedenen Zeitpunkten eines Projektes durchgeführt werden. Oft ist es sinnvoll, Gespräche ergänzend zu anderen Datenerhebungsmaßnahmen in einer frühen Projektphase durchzuführen. Jedoch kann auch in der weiteren Planungs- oder Umsetzungsphase ein Expertinnen- und Expertengespräch sinnvoll sein.

Herausforderungen bei der Umsetzung

Der Erfolg eines Expertinnen- und Expertengesprächs ist abhängig von einer sorgfältigen Vorbereitung, der Qualität der erstellten Leitfragen und der Auswahl geeigneter Fachleute. Bei der falschen Auswahl kann das Gespräch gegebenenfalls nicht den gewünschten Wissenszuwachs ermöglichen. Es besteht zudem die Gefahr, dass Fehlinformationen übernommen werden, wenn die Kenntnisse und Aussagen der Fachperson nicht hinterfragt werden oder weil keine ausreichende Dokumentation erfolgt ist.

Weitere Hilfen zur Umsetzung

[Aufgabenträgerbefragung](https://www.mobilikon.de/umsetzungshilfe/aufgabentraegerbefragung) (<https://www.mobilikon.de/umsetzungshilfe/aufgabentraegerbefragung>)

[Bedarfsanalyse](https://www.mobilikon.de/umsetzungshilfe/bedarfsanalyse) (<https://www.mobilikon.de/umsetzungshilfe/bedarfsanalyse>)

[Bürgerbefragung](https://www.mobilikon.de/umsetzungshilfe/buergerbefragung) (<https://www.mobilikon.de/umsetzungshilfe/buergerbefragung>)

[Kundenbefragung](https://www.mobilikon.de/umsetzungshilfe/kundenbefragung) (<https://www.mobilikon.de/umsetzungshilfe/kundenbefragung>)

[Machbarkeitsanalyse](https://www.mobilikon.de/umsetzungshilfe/machbarkeitsanalyse) (<https://www.mobilikon.de/umsetzungshilfe/machbarkeitsanalyse>)

[Stakeholderanalyse](https://www.mobilikon.de/umsetzungshilfe/stakeholderanalyse) (<https://www.mobilikon.de/umsetzungshilfe/stakeholderanalyse>)

Quellen

Modellregion Eifelkreis Bitburg-Prüm, 2018: Langfristige Sicherung von Versorgung und Mobilität in ländlichen Räumen, Bitburg.